bayern.adfc.de/fahrrad-abstellanlagen

Planung von Fahrrad-Abstellanlagen

Empfehlungen des ADFC Bayern

Stand August 2025

Auswahl geeigneter Fahrradparker

Gute Fahrradparker – umgangssprachlich meist einfach Fahrradständer genannt – sollen nach der Technischen Richtlinie TR 6102 des ADFC und der darauf aufbauenden DIN 79008 (mehr zu ihnen auf www.adfc.de/artikel/adfc-empfohlene-abstellanlagen-gepruefte-modelle) folgende Kriterien dem Stand der Technik entsprechend erfüllen:

> **Bequem und einfach benutzbar** sein und das Fahrrad vor Beschädigungen schützen.
> Das **Anschließen des Rahmens** sowie des Vorder- oder Hinterrades mit kurzem Schloss ermöglichen.
> Fahrräder mit **verschiedenen Abmessungen** und Lenkerformen aufnehmen können.
> das **Umschlagen des Lenkers** und das **Wegrollen des Fahrrads verhindern**, damit Fahrräder auch bei Seitenwind oder Belastung stabil stehen, auch wenn sie (noch) nicht angeschlossen sind.
> Passant:innen **vor Verletzungsgefahr schützen.**
> Sicher sein gegen Vandalismus.
> Einen ausreichenden Abstand zwischen den abgestellten Fahrrädern gewährleisten, damit ein leichtes Ein- und Ausparken, Anschließen und Beladen ohne Beschädigung von Nachbarrädern und Beschmutzen der eigenen Kleidung möglich ist – **Mindest-Seitenabstand** 70 cm bei nur tiefer Rad-Einstellung bzw. 50 cm bei Hoch-/Tief-Einstellung.
> Bei Kurzzeit-Abstellplätzen wie etwa vor Supermärkten nur tiefe Radeinstellungen mit mindestens 70 cm Seitenabstand haben.

Die auf den Seiten 7 bis 11 aufgelisteten Modelle tragen das Prädikat „ADFC-empfohlene Qualität“. Bis 2016 hat der ADFC die Qualitätsprüfungen nach seiner Technischen Richtlinie TR 6102-0911 durchgeführt. Im Mai 2016 wurde dann die „**DIN 79008** Stationäre Fahrradparksysteme“ veröffentlicht und ist seitdem Grundlage der Prüfungen. Teil 1 der DIN (Anforderungen) beruht auf der Technischen Richtlinie des ADFC und übernimmt alle im Folgenden genannten Mindestmaße. Er berücksichtigt außerdem die umfangreichen Erfahrungen mit Doppelstockparkern aus dem niederländischen Regelwerk „Fietsparkeur“. **Die DIN beinhaltet damit neue, weitergehende Vorgaben für Doppelstockparker als die TR**. Auch die Anforderungen an Fahrradboxen wurden genauer gefasst.

Wichtig für Betrieb und Akzeptanz

> Um eine gute Akzeptanz zu erzielen, sollte der **Standort von Abstellanlagen möglichst zielnah** und mit guter sozialer Kontrolle durch Passant:innen gewählt werden.
> **Überdachung und Beleuchtung** sollten Standard sein!
> Die **Belange von Menschen mit Handicap oder Mobilitätseinschränkungen** sind zu beachten.
> Bei größeren Anlagen herrscht oft Platzmangel. Hier ist es sinnvoll, diese mit **Radeinstellung hoch/tief und 50 cm Abstand (nicht weniger!)** zu planen. Bei **doppelseitiger Radeinstellung** benötigt man dann nur 0,8 m^2 je Fahrrad netto bzw. ca. 1,25 m^2 brutto (inkl. Wege) je Fahrrad (gilt nicht für Doppelstockparker mit zweiter Etage).

Bike+Ride-Anlage am Bahnhof Buchloe

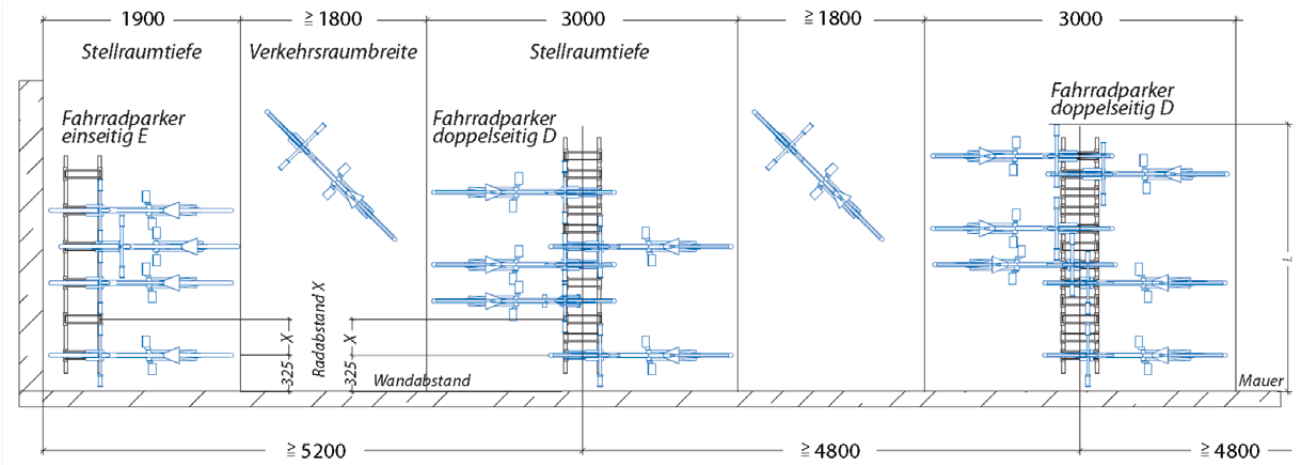
Bike+Ride-Anlage am U-Bahnhof Kieferngarten in München mit eingehauster Doppelstockanlage und Kurzzeit-Parkplätzen

- Ein zu geringer Seitenabstand zwischen den Einstellplätzen führt meist dazu, dass ein Teil der Plätze nicht genutzt werden kann. Die angestrebte Kapazität einer Abstellanlage wird in der Praxis dann nicht erreicht.
- Einfache, **billige Vorderradhalter sollten nicht eingesetzt** werden, weil durch sie Felgen verbogen werden können und ein Anschließen des Rahmens meistens nicht möglich ist.
- **Einfache Anlehnbügel** ermöglichen zwar ein sicheres Ansperren, können aber nicht verhindern, dass ein **nicht angesperrtes Fahrrad umfallen oder wegrollen** kann. Bei zweiseitiger Benutzung muss man auch mit dem Verhaken von Bremszügen rechnen, was bei den ADFC-empfohlenen Modellen durch konstruktive Maßnahmen praktisch ausgeschlossen ist.
- **Reihenanlagen mit ADFC-empfohlenen Modellen** mögen in der Anschaffung etwas teurer sein als Anlehnbügel, sind aber im Allgemeinen kostengünstiger zu installieren und nutzen den verfügbaren Platz besser aus. Außerdem sehen sie **im belegten Zustand meist ordentlicher** aus als eine Anlage mit belegten Anlehnbügeln.
- Platzmangel führt immer öfter dazu, dass Abstellanlagen mit zwei Ebenen zum Einsatz kommen. Erfüllt ein solcher **Doppelstockparker** die Vorgaben der DIN 79008, ist es nach Erfahrung des ADFC nicht nur kräftigen Radler:innen möglich, ihr (Elektro-)Fahrrad „oben“ zu parken, wenn unten alles belegt ist (s.S. 10). Sind freie obere Plätze dagegen nur schwer benutzbar, sinkt die Akzeptanz und unerwünschtes „wildes“ Abstellen ist die Folge.
- Inzwischen gibt es immer mehr **spezielle Konstruktionen wie Lastenräder oder Dreiräder** mit hohem Platzbedarf. Uneingeschränkt gebrauchstauglich sind Abstellanlagen erst dann, wenn auch solche Räder Platz finden. Sie benötigen neue und differenzierte Gestaltungslösungen. Mehr dazu im Whitepaper „Anlagentypen und Nutzende“ auf radparken.info/wissen/whitepaper. Und das Projekt „ALADIN – Abstellanlagen für Lastenräder in Nachbarschaften“ ist mit Suchbegriff ALADIN zu finden auf mobilitaetsforum.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Wissenspool_Formular.html.
- Auch **breitere Reifen** kommen immer häufiger vor. Abstellanlagen, die eine Reifenbreite von mehr als 64 Millimetern erlauben und einen langen Anlehnbügel haben, tragen dem Rechnung. Hier lohnt ein Blick auf aktuelle Varianten bereits zertifizierter Fahrradständer.

Informationen zu anderen Möglichkeiten der Fahrradaufbewahrung wie zum Beispiel Fahrradstationen erhalten Sie über kontakt@adfc-bayern.de.

Platzbedarf von Fahrrad-Abstellanlagen (Reihenanlagen)

Mindestabstände



Die Technische Richtlinie TR 6102 des ADFC für „Empfehlenswerte Fahrrad-Abstellanlagen“ und die DIN 79008 geben als Mindestabstände zwischen den eingestellten Fahrrädern 70 cm bei ebenerdiger und 50 cm bei einer in der Höhe versetzten Aufstellung vor. In anderen Publikationen werden auch größere Abstände verlangt. Solche sollte man nur bei sehr kleinen Anlagen vorsehen. Bei größeren Anlagen kann es sonst passieren, dass die Nutzenden die Wege bis zum Ende der Anlage nicht mehr akzeptieren und Fahrräder zwischen die eigentlichen Parkpositionen gestellt werden. Allerdings sollten die Maße 70 cm und 50 cm auch nicht unterschritten werden!

Mögliche Anordnung der Stellplätze

Die meisten Fahrräder sind bis zu 190 cm lang. Aus dieser Länge ergibt sich die notwendige **Stelltiefe**. Bei einseitiger Anordnung der Stellplätze (**einseitig E**) sind demnach mindestens 190 cm Tiefe einzuplanen.

Stellt man die Fahrräder gegenüber (**doppelseitig D**) und lässt dabei die Vorderräder zu 100 Prozent überlappen, spart man ca. 70 cm Tiefe ein. Die Stelltiefe für jedes der beiden eingestellten Fahrräder beträgt dann nur noch ca. 150cm . Die **Vorderradüberlappung führt zu keinerlei Beeinträchtigung** bei der Nutzung, spart aber 20 Prozent der Fläche ein.

Die **Breite eines Stellplatzes** ergibt sich aus der Lenkerbreite, die häufig bis zu 70 cm beträgt. Erfolgt die Aufstellung in einer Ebene ohne Höhenversatz (**nur tief**), resultiert gemäß ADFC daraus eine notwendige Stellplatzbreite von 70 cm.

Platzsparender ist eine höhenversetzte Anordnung. Stellt man jedes zweite Fahrrad mit dem Vorderrad um ca. 25 cm höher (**Hoch/Tief-Stellung**), kommt man gemäß ADFC mit einem Abstand von 50 cm aus. Denn die Lenker befinden sich dann im Allgemeinen auf unterschiedlicher Höhe und können sich nicht miteinander verhaken. Das bringt eine weitere Einsparung von fast 30 Prozent an benötigter Fläche. Beobachtungen an solchen Anlagen zeigen, dass die Hochstellung des Vorderrades den Nutzenden jeden Alters keine Probleme macht.

Fläche je Fahrrad

Die Eigenschaften **einseitig, doppelseitig, nur tief, hoch/tief** lassen sich zu vier verschiedenen Aufstellmöglichkeiten kombinieren. Den geringsten Platzbedarf bei einer größeren Abstellanlage bringt die Variante **hoch/tief + doppelseitig** mit 50 cm Abstand zwischen den einzelnen Stellplätzen. Ein guter Abstellplatz benötigt bei dieser Variante nur 1,25 Quadratmeter inklusive der 180 cm, die an Verkehrsraum bzw. Rangierfläche benötigt werden.
Eine **erste Abschätzung**, wie viele Fahrräder N auf einer größeren Fläche A in m^2 bei normalen Verkehrsraumbreiten bei dieser Aufstellvariante unterzubringen sind, lässt sich dann so berechnen:

$$N = A / 1{,}25\ m^2$$

Genaue Berechnung einer Reihenanlage

Wie viele Stellplätze N lassen sich in einer Reihenanlage auf einer vorhandenen Länge L unterbringen?
Die mögliche Anzahl N der abstellbaren Fahrräder variiert je nachdem, ob diese einseitig (E) oder doppelseitig (D) eingestellt werden sollen (N_E oder N_D). L bezeichnet die verfügbare Länge, X den Abstand zwischen zwei benachbarten Abstellplätzen. Die nachfolgenden Formeln gelten für einseitige Anordnung (links) und doppelseitige (rechts).

$$N_E = 1 + (L - 65\ cm) / X \qquad N_D = 2 + 2(L - 80\ cm) / X$$

Bei den Ergebnissen N_E und N_D sind die Nachkommastellen zu streichen! N_D ist auf die nächste gerade Zahl abzurunden. Ist N_D zunächst ungerade, lässt sich i.d.R. am Ende einer Reihe noch ein Platz mehr einseitig schaffen.

Welche Länge L ist nötig, um eine vorgegebene Anzahl N von Abstellplätzen mit Fahrradabstand X in einer Reihe unterzubringen?

$$L = 65\ cm + (N_E - 1)X \qquad L = 80\ cm + (N_D - 2)X/2$$

Welcher Abstellplatz-Abstand X ergibt sich bei vorgegebener Länge L und gewünschter Anzahl N_E bzw. N_D?

$$X = (L - 65\ cm) / (N_E - 1) \qquad X = 2(L - 80\ cm) / (N_D - 2)$$

Ergibt sich dabei X = 40 cm oder kleiner, ist es schon aufgrund der Fahrradbreite nicht mehr möglich, den Rahmen leicht anzusperren. Deshalb empfehlen wir hier, die Anzahlen N_E bzw. N_D zu reduzieren, um den vom ADFC empfohlenen Abstand X = 50 cm einzuhalten. Ergibt sich ein Abstand X = 70 cm oder größer, kann auf die Hochstellung der Vorderräder verzichtet werden, woraus meist auch ein besserer Gesamteindruck einer Abstellanlage resultiert.

Doppelstockparker

Durch ihren Einsatz lässt sich die Anzahl der Abstellplätze auf vorhandener Fläche nochmals deutlich steigern. Die erreichbare Zahl von Abstellplätzen erhält man beim Bau nur einer einzigen Reihe einfach durch Verdopplung der Ergebnisse N_E und N_D. Werden mehrere parallele Reihen aufgestellt, sollte im Interesse einer bequemen Nutzung die Verkehrsraumbreite von 180 cm (s. Skizze S. 4) um mindestens 60 cm breiter gestaltet werden. Solche größeren Doppelstockanlagen bringen mehr als 80 Prozent zusätzliche Abstellplätze in der oberen Etage. Die Gesamtzahl der Plätze auf einer größeren Fläche mit mehreren Reihen lässt sich analog zur Formel oben mit $N = A / 0{,}70\ m^2$ abschätzen. In Gebäuden ist eine Raumhöhe von mindestens 275 cm erforderlich!

Zufahrt über Rampen

Werden Fahrradabstellplätze etwa innerhalb von Parkdecks oder Tiefgaragen angeboten, so ist eine Zufahrt über eine flache Rampe nötig. Sie sollte getrennt von etwaigen Kfz-Zufahrten geführt sein. Befahrbare Rampen sollten eine **Steigung** von 6 Prozent möglichst nicht überschreiten. 10 Prozent auf eine Länge von 20 Metern sind das Maximum. Eine Tabelle zu Steigungsstrecken bei Rampen, die auch wenig geübte Radfahrende fahrend bewältigen können, ist in den „Empfehlungen für Radverkehrsanlagen“ (ERA 2010) unter 2.2.3 Steigungen an Rampen (S. 17) zu finden (Link auf S. 12).

Bei **Zwischenpodesten** reicht eine Länge von 2,5 bis 3 m auch als ebene Fläche für Lastenräder aus. 3 m reichen auch (knapp) für ein Fahrrad mit Anhänger. **Wartebereiche** ohne Steigung oder Gefälle am Garagentor sind von Vorteil, um dieses problemlos öffnen zu können.

Was die **Durchfahrtshöhe** angeht, so sei hier auf zwei Regelwerke verwiesen. Die „Hinweise zum Fahrradparken“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) sagen unter 3.6 unverbindlich: „Die lichte Raumhöhe richtet sich nach den einschlägigen Bauvorschriften. Wird innerhalb von Gebäuden gefahren, ist eine lichte Höhe von 2,50 m vorzusehen.“ In den ERA 2010 (Link auf S. 12) heißt es unter 2.2.1 Verkehrsräume des Radverkehrs: „Planerische Grundmaße für die Verkehrsräume des Radverkehrs lassen sich aus der Grundbreite und der Höhe eines Radfahrers sowie den Bewegungsspielräumen ableiten. Die lichten Räume setzen sich aus den Verkehrsräumen und den Sicherheitsräumen zusammen.“ Als Verkehrsraum nennt eine Grafik eine Höhe von 2,25 m.

Förderung von Bike+Ride-Anlagen in Bayern

Der **Bau von Fahrradabstellanlagen an Haltestellen und Bahnhöfen** wird durch den Freistaat nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (BayGVFG) mit 75 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten (s. Kasten) gefördert und aus Sondermitteln und Mitteln aus dem Bayerischen Finanzausgleichsgesetz (BayFAG) auf bis zu 90 Prozent aufgestockt – so der Stand im Sommer 2025. Die Antragstellung erfolgt an die jeweilige Bezirksregierung, die auch bei Fragen zu Fördervoraussetzungen weiterhilft. Weitere Informationen zur Förderung von Fahrradabstellanlagen – auch zu Förderprogrammen des Bundes – sind unter radverkehr.bayern.de/foerderprogramme zu finden – ggf. auch etwaige Änderungen. Unter „Download“ steht hier auch eine Übersicht der Förderprogramme als PDF zur Verfügung. Unter „Sonderprogramm Stadt und Land“ ist unter „Links“ ein Verzeichnis der Ansprechpersonen in den Bezirksregierungen zu diesem Programm zu finden.

Zuwendungsfähige Kosten bei Förderung

Die zuwendungsfähigen Baukosten sind auf folgende **Höchstwerte pro Abstellplatz** begrenzt, die seit 01.01.2023 gelten. Ist ein **Grunderwerb** nötig, so sind diese Kosten ggf. zuwendungsfähig.

> Fahrradabstellplatz, nicht überdacht	330,00 Euro / Stellplatz
> Fahrradabstellplatz, überdacht	1.200,00 Euro / Stellplatz
> Abstellplatz in Fahrradbox, überdacht und abschließbar / Sammelschließanlage	2.000,00 Euro / Stellplatz
> Fahrradstellplatz in Parkhaus / Fahrradstation	3.600,00 Euro / Stellplatz

Stand 08/2025

ADFC-empfohlene Fahrrad-Abstellanlagen

Hier eine Übersicht, welche Anlagen die ADFC-Qualitätsprüfung bis Redaktionsschluss dieser Broschüre (April 2025) erfolgreich bestanden haben. Der jeweils aktuellste Stand ist online zu finden auf adfc.de/artikel/adfc-empfohlene-abstellanlagen-gepruefte-modelle. Bis 2016 erfolgte die Prüfung nach TR 6102, danach nach der darauf aufbauenden **DIN 79008 (grün hervorgehobene Modelle)**. Wichtig ist dies insbesondere **für Doppelstockparker, weil hier die DIN weitergehende Vorgaben für eine leichte Benutzbarkeit enthält (s. S. 10).** Die ADFC-Empfehlung gilt nur, wenn bei der Konstruktion die vom ADFC vorgegebenen Mindestabstände zwischen den eingestellten Fahrrädern eingehalten werden: 70 cm bei nur tiefer Radeinstellung, 50 cm bei abwechselnd hoch/tief. Bei Fahrradboxen beträgt die zu passierende lichte Weite mindestens 75 cm.

In der nachfolgenden Übersicht sind nach **DIN 79008** geprüfte Modelle **grün hervorgehoben.** Abgebildet ist jeweils eine Variante der Abstellanlage (Fotos: Hersteller-/Lieferfirmen oder ADFC). Die Reihenfolge der Auflistung orientiert sich am Prüfdatum und stellt keine Wertung dar. (Stand 08/2025)

Klassische Fahrradparker

Modell	ADFC-Prüf-Nr.	ADFC-Empfehlung gilt nur für		Geprüft nach DIN 79008 (ab 2018) zuvor TR 6102	Herstellerfirma / Lieferfirma
		Aufstellung	Mindest-Seitenabstand		
Alex					
Lero					
UBS Moon250ML					
Badeko Fahrradständer					
Alex	Q2401	hoch/tief und nur tief ein- und doppelseitig	h/t 50 cm t 70 cm	05/2024	Stadtmöbel-Direkt (RadPa)
Lero	Q2306	hoch/tief und nur tief ein- und doppelseitig	h/t 50 cm t 70 cm	11/2023	Stadtmöbel-Direkt (RadPa)
UBS Moon250ML	Q2304	nur tief	70 cm	10/2023	UBS Urban Bike Solutions
Badeko Fahrradständer	Q2303	hoch/tief doppelseitig	50 cm	06/2023	Badeko
Fida					
FS 60 / FS 65					
Kappa, Missouri					
Kappa Light					
Fida	Q2203	hoch/tief ein- und doppelseitig	50 cm	12/2022	Falco
FS 60 / FS 65	Q2201	hoch/tief ein- und doppelseitig	50 cm	01/2022	Zimmermann
Kappa®, Missouri	Q2105	hoch/tief und nur tief ein- und doppelseitig	h/t 50 cm t 70 cm	09/2021	Gronard, Ziegler
Kappa Light®, Missouri Light	Q2106	hoch/tief und nur tief ein- und doppelseitig	h/t 50 cm t 70 cm	09/2021	Gronard, Ziegler

Modell	ADFC-Prüf-Nr.	ADFC-Empfehlung gilt nur für Aufstellung	Mindest-Seitenabstand	Geprüft nach DIN 79008 (ab 2018) zuvor TR 6102	Herstellerfirma / Lieferfirma
Kontur	Fahrradparker 480	Felix, Hedland	Prisma		
Kontur	**Q2104**	**hoch/tief ein- und doppelseitig**	**h/t 50 cm**	**09/2021**	**VelopA (NL)**
Fahrradparker 480	**Q2103**	**hoch/tief und nur tief, einseitig**	**hoch/tief 50 cm tief 70 cm**	**04/2021**	**ABES**
Felix®, Hedland	**Q2102**	**hoch/tief und nur tief, ein- und doppelseitig**	**hoch/tief 50 cm tief 70 cm**	**03/2021**	**Gronard, Ziegler**
Prisma	**Q2101**	**hoch/tief, ein- und doppelseitig**	**50 cm**	**01/2021**	**BIK TEC GmbH**

BETA XXL	Elegance 186	Sophia, Alima	BWA-Parker		
BETA-XXL	**Q2002**	**hoch/tief, doppelseitig**	**50 cm**	**07/2020**	**Orion Bausysteme**
ELEGANCE 186	Q1501	hoch/tief	50 cm	03/2015	euroform
Sophia®	Q1203	nur tief, ein- und doppelseitig 60°- und 90°-Einstellwinkel	tief mit 90° 70 cm tief mit 60° 58 cm	02/2012	Gronard
BWA-Parker®	Q1202	hoch/tief und nur tief einseitig und doppelseitig	hoch/tief 50 cm tief 70 cm	02/2012	Gronard

Epsilon Plus, Tacoma	Parc-Velo-Bike	Rondo	Basic Plus		
Epsilon® Plus, Tacoma	Q1201	hoch/tief und nur tief einseitig und doppelseitig	hoch/tief 50 cm tief 70 cm	01/2012	Gronard, Ziegler
Parc-Velo-Bike	Q1113	hoch/tief einseitig	50 cm	12/2011	Velopa (CH)
Rondo	Q1109	hoch/tief einseitig und doppelseitig	50 cm	09/2011	Bike & Ride
Basic Plus	Q1108	hoch/tief einseitig und doppelseitig	50 cm	09/2011	Bike & Ride

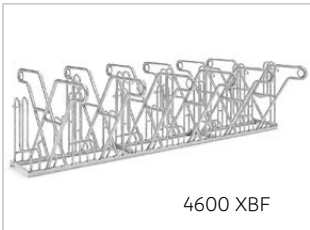
IMPRESSUM – Herausgeber: Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Landesverband Bayern e.V., Kardinal-Döpfner-Str. 8, 80333 München, Telefon 089 - 909 00 25-0, E-Mail: kontakt@adfc-bayern.de, bayern.adfc.de – Text: Traudl Schröder, Dipl.-Ing. Hartwig Hammerschmidt – Redaktion und Gestaltung: Traudl Schröder, PTS|Text Medien-Service, München – Bildnachweis: Seite 1: Armin Falkenhein (Bahnhof Bobingen), Foto Seite 2: ADFC / Johannes Auburger (Bahnhof Buchloe), Skizze Seite 4: Hartwig Hammerschmidt, Foto Seite 4: Traudl Schröder (U-Bahnhof Kieferngarten, München), Foto Seite 10: Dieter Schleiermacher (Bahnhof Weilheim), Fotos Seite 7 bis 11: Hersteller/Lieferfirmen der Abstellanlagen und ADFC – Stand des Inhalts: 08/2025

Modell	ADFC-Prüf-Nr.	ADFC-Empfehlung gilt nur für		Geprüft nach DIN 79008 (ab 2018) zuvor TR 6102	Herstellerfirma / Lieferfirma
		Aufstellung	Mindest-Seitenabstand		

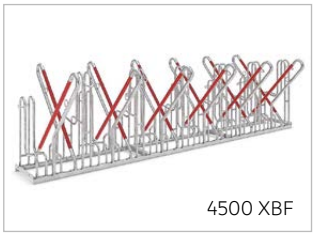
Forte Plus

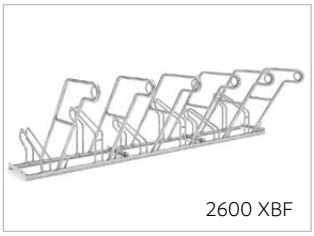
Forum F6 Doppeloarker

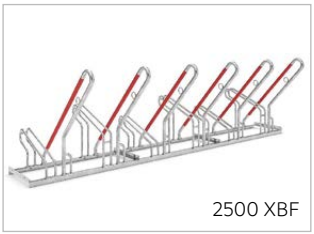
BETA-Classico mit Seil


4600 XBF

Forte Plus	Q1107	hoch/tief einseitig und doppelseitig	50 cm	09/2011	Bike & Ride
Forum F6 Doppelparker	Q1106	nur tief doppelseitig	100 cm	09/2011	Bike & Ride
BETA-Classico mit Seil	Q1103	hoch/tief doppelseitig	50 cm	04/2011	Orion Bausysteme
4600 XBF	Q1004	hoch/tief einseitig und doppelseitig	50 cm	04/2010	wsm


4500 XBF


2600 XBF


2500 XBF

L15

4500 XBF	Q1003	hoch/tief einseitig und doppelseitig	50 cm	04/2010	wsm
2600 XBF	Q1002	hoch/tief einseitig und doppelseitig	50 cm	04/2010	wsm
2500 XBF	Q1001	hoch/tief einseitig und doppelseitig	50 cm	04/2010	wsm
L15	Q0905	hoch/tief und nur tief, einseitig und doppelseitig	hoch/tief 50 cm, tief 70 cm	09/2009	Ilco Metall

Lambda

Arreta, Adelaide

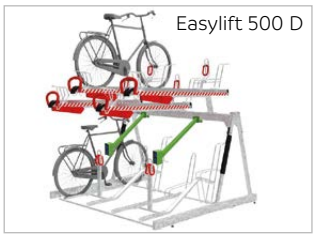
Lambda	Q0903	nur tief, einseitig und doppelseitig	70 cm	09/2009	Gronard
Arreta, Adelaide	Q0902	nur tief, einseitig und doppelseitig	70 cm	01/2009	Gronard, Ziegler

Achtung: Einzelne in dieser Liste nicht enthaltene Anbieterfirmen werben mit Aussagen wie „entspricht den Anforderungen des ADFC“ oder „entwickelt nach ADFC-Kriterien“. Ohne eindeutigen Hinweis auf die Prüfung durch den ADFC oder auf das ADFC-Qualitätssiegel ist dies nur eine unverbindliche Selbsteinschätzung.

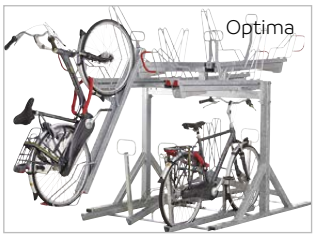
Doppelstockparker

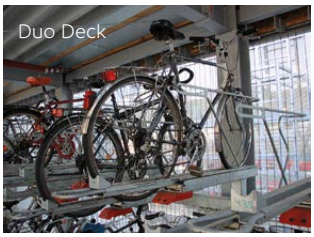
Folgender wichtige Aspekt sollte hier unbedingt beachtet werden: **An Doppelstockparker stellt die DIN höhere Anforderungen als die TR.** **Die Prüfung nach DIN 79008 (Modelle in grün)** garantiert also eine **höhere Qualität** als die bis 2016 erfolgte Prüfung nach TR 6102 (nicht farbig). Nach DIN müssen sich auch Elektrofahrräder mit bis zu 28 kg Gewicht leicht in die obere Etage einstellen lassen. Um das Fahrrad in die Schiene zu stellen, darf es lediglich erforderlich sein, eines der beiden Laufräder um maximal 42 cm anzuheben. Es darf nicht notwendig sein, das Fahrrad als Ganzes anheben zu müssen. Dies ist ein wichtiger Faktor angesichts der stetig steigenden Zahl elektrisch unterstützter Fahrräder.

Modell	ADFC-Prüf-Nr.	ADFC-Empfehlung gilt nur für		Geprüft nach DIN 79008 (ab 2018) zuvor TR 6102	Herstellerfirma / Lieferfirma
		Aufstellung	Mindest-Seitenabstand		



BikeHub Premium	**Q2202**	**hoch/tief ein- und doppelseitig**	**50 cm**	**11/2022**	**wsm**
Doppelstockparker 5R+TOP	**Q2004**	**2 Ebenen, hoch/tief einseitig und doppelseitig**	**50 cm**	**10/2020**	**Orion Bausysteme**
Easylift 500 D	**Q1802**	**2 Ebenen, hoch/tief einseitig und doppelseitig**	**50 cm**	**11/2018**	**VelopA (NL), Gronard**
Velo-Up	Q1307	2 Ebenen, hoch/tief einseitig und doppelseitig	50 cm	07/2013	Rasti





Cycle Up	Q1207	2 Ebenen, hoch/tief einseitig und doppelseitig	50 cm	06/2012	Ziegler
Optima	Q1206	hoch / tief ein- und doppelseitig	50 cm	02/2012	VConsyst (früher Johannes Teeken)
Etage "2"-Clap	Q1110	hoch / tief einseitig	50 cm	12/2011	Velopa (CH)
Duo Deck	Q1105	2 Ebenen hoch/tief einseitig	50 cm	09/2011	Bike & Ride
Doppelstock Fahrradparker	Q1102	2 Ebenen jeweils hoch / tief doppelseitig	50 cm	04/2011	Orion Bausysteme (ohne Abbildung)

Fahrradboxen

Modell	ADFC-Prüf-Nr.	ADFC-Empfehlung gilt nur für: Aufstellung	ADFC-Empfehlung gilt nur für: Mindest-Seitenabstand	Geprüft nach DIN 79008 (ab 2018) zuvor TR 6102	Herstellerfirma / Lieferfirma
PISTE-KISTE					
VELODEPO Einzel-, Doppelgarage					
Bike Hotel					
Bike and Ride Box					
PISTE-KISTE	**Q2402**	**./.**	**./.**	**07/2024**	**mauser einrich-tungssysteme**
Einzelgarage, Doppelgarage	**Q2302**	**./.**	**./.**	**02/2023**	**VELODEPO**
Bike Hotel	**Q2108**	**./.**	**./.**	**11/2021**	**BIK TEC**
Bike and Ride Box	**Q2107**	**einstöckig und doppelstöckig**	**./.**	**10/2021**	**Kienzler Stadtmobiliar**
Aretus mit Energiesäule					
Aretus					
BikeBox 2					
Pedalo Radbox					
ARETUS Fahrradbox mit Energiesäule	**Q2003**	**./.**	**./.**	**08/2020**	**Orion Bausysteme**
ARETUS Fahrradbox	**Q2003**	**./.**	**./.**	**08/2020**	**Orion Bausysteme**
BikeBox 2	**Q2001**	**./.**	**./.**	**01/2020**	**wsm**
Pedalo Radbox	**Q1801**	**./.**	**./.**	**02/2018**	**ERLAU/RUD**
BikeBox 1					
BikeBox 3					
BikeBox 1	Q1205	./.	./.	08/2012	wsm
BikeBox 3	Q0906	./.	./.	10/2009	wsm

Reparatur- und Servicesäulen sowie Energieladestationen

Öffentliche **Ladestationen für Elektrofahrräder** sind meist weder notwendig noch wirtschaftlich sinnvoll. Die Reichweiten moderner E-Bikes decken die meisten Pendel- und Freizeitstrecken problemlos ab, der Bedarf ist entsprechend gering. Dafür vorgesehene Mittel sind besser in den Ausbau sicherer und komfortabler Fahrradabstellanlagen investiert (s. radparken.info/aktuelles/publikation-laden-von-e-bikes**).** **Reparatur- und Servicesäulen** dagegen sind eine sinnvolle Ergänzung zu Fahrradabstellanlagen. Der ADFC führt aber keine Prüfungen durch. Hier aber einige Anbieter ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

> **CBW, Eschweiler** cbw-gmbh.de – Diese **Radservicestationen** bauen Menschen mit Handicap. Regional gibt es dazu auch Wartungsverträge. Hier (S.7) ein Artikel des ADFC Bayern zu diesem Projekt.

- **IBOMBO, Polen** www.ibombo.de – Der ADFC Baden-Württemberg hat gute Erfahrungen mit dieser **Reparaturstation** gemacht, die mit Luftpumpe und Werkzeug aus Deutschland ausgestattet ist. bw.adfc.de/artikel/eine-erfolgsgeschichte-in-baden-wuerttemberg-fahrrad-service-saeulen
- Einige **Hersteller hier gelisteter Fahrradabstellanlagen** (s.u.) bieten **Reparaturstationen** an, zum Beispiel Gronard, ORION Bausysteme, RASTI oder Ziegler.
- Auch der deutsche Online-Shop **GREENsystems Stadtmobiliar** hat **Reparatursäulen** im Angebot. greensystems-stadtmobiliar.de/fahrrad-reparaturstaender

Hersteller- und Lieferfirmen

- **ABES S. à r. l., 6947 Niederanven, LUXEMBURG,** abes-online.com
- **Badeko GmbH,** 93413 Cham, badeko-gmbh.com
- **Bike and Ride Fahrradparksysteme GmbH**, 23532 Lübeck, bikeandride.de
- **BIK TEC GmbH**, 41836 Hückelhoven, biktec.com
- **ERLAU, eine Marke der** RUD Gruppe Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG, 73432 Aalen, erlau.com, shop.erlau.com
- **Euroform K. Winkler GmbH**, 39032 Sand in Taufers, ITALIEN, euroform-w.com
- **Falco GmbH,** 40549 Düsseldorf, falcogmbh.de
- **GRONARD GmbH**, 81737 München, gronard.de
- **Ilco Metall | Illmann Metallbau GmbH,** 38685 Langelsheim, ilco-metall.de
- **VConsyst Entsorgungssysteme GmbH** (früher. J. Teeken), 48268 Greven, vconsyst.com/de/fahrradparksysteme
- **Kienzler Stadtmobiliar GmbH**, 77756 Hausach, kienzler.com
- **mauser einrichtungssysteme GmbH & Co. KG,** 34497 Korbach, mauser-moebel.de
- **ORION Bausysteme GmbH**, 64584 Biebesheim, orion-bausysteme.de
- **RASTI GmbH,** 27243 Groß Ippener, rasti.eu
- **Stadtmöbel-Direkt GmbH (RadPa),** 49733 Haren (Ems), radpa.de
- **UBS d.o.o.,** 31300 Beli Manastir, KROATIEN, Büro Deutschland: 79115 Freiburg i.Breisgau, ubs-bike.com
- **VELODEPO GmbH,** 01099 Dresden, velodepo.de
- **Velopa AG** (Schweiz), 8957 Spreitenbach, SCHWEIZ, velopa.ch
- **VelopA GmbH** (VelopA NL), 47269 Duisburg, velopa.de
- **wsm® | Walter Solbach Metallbau GmbH**, 51537 Waldbröl, wsm.eu
- **Ziegler Metallbearbeitung GmbH**, 71287 Weissach-Flacht, ziegler-metall.de

Links und weiterführende Informationen

- **ADFC-empfohlene Anlagen:** adfc.de/artikel/adfc-empfohlene-abstellanlagen-gepruefte-modelle
- **ADFC – Fahrradparken:** adfc.de/artikel/fahrraeder-abstellen-zu-hause-und-im-oeffentlichen-raum
- **ADFC Bayern – Fahrradabstellanlagen:** bayern.adfc.de/fahrrad-abstellanlagen
- **DIN 79008 Stationäre Fahrradparksysteme:** Teil 1: Anforderungen, Teil 2: Prüfverfahren
- **Freistaat Bayern, Zentralstelle Radverkehr (ZRV)** zur Unterstützung von Kommunen: radverkehr.bayern.de/zentralstelle
- **Freistaat Bayern, Förderungen:** radverkehr.bayern.de/foerderprogramme
- **Infostelle Fahrradparken** – ein Angebot des Bundes zur Unterstützung von Kommunen: radparken.info
  Whitepaper „Anlagentypen und Nutzende“: radparken.info/wissen/whitepaper
- **Lastenräder, Projekt** „ALADIN – Abstellanlagen für Lastenräder in Nachbarschaften“, Fachhochschule Erfurt: mobilitaetsforum.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Wissenspool_Formular.html (Suchbegriff ALADIN)
- **Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010)** der Forschungsgesellschaft für Straßen-und Verkehrswesen (FGSV): de.scribd.com/document/692706601/Empfehlungen-Fur-Radverkehrsanlagen – derzeit (August 2025) in Überarbeitung, mit Veröffentlichung der Neufassung wird ab 2026 gerechnet

Kontakt

- **ADFC Bayern e.V.**, Kardinal-Döpfner-Str. 8, 80333 München, Tel. 089 909 00 25-0, kontakt@adfc-bayern.de, bayern.adfc.de
- **ADFC e.V.**, Bundesgeschäftsstelle, Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin, Tel. 030 2091498-0, kontakt@adfc.de, adfc.de